

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-  
drucksache

In den Kulturausschuss

Nr. 1674/2009

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

---

### Sachstand der Museumsentwicklungsplanung

Im Jahr 2006 wurde dem Kulturausschuss ein „Museumsentwicklungsplan Stufe 1: Bestandsaufnahme“ vorgelegt.

Im September 2008 fand ein zweitägiges Expertenhearing zum Thema statt, gemeinsam veranstaltet von der Landeshauptstadt Hannover (Dez. IV) und dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

Das Ergebnisprotokoll des Expertengesprächs „Museumslandschaft Hannover: Analysieren – Entwickeln“ am 03. und 04. September 2008 ist in der Anlage beigefügt.

Inzwischen wurde an der Museumsentwicklungsplanung weiter gearbeitet:

1)

Das Kultur- und Schuldezernat der Landeshauptstadt Hannover hat aktuell als Auslober einen begrenzten Realisierungswettbewerb „Erweiterung Sprengel Museum Hannover“ ausgeschrieben. Es handelt sich um einen Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren für 65 Teilnehmer. 15 Teilnehmer wurden bereits vom Auslober gesetzt und 50 Teilnehmer werden durch ein Auswahlgremium anhand der Bewerbungsunterlagen ausgewählt.

Der Einsendeschluss der Bewerbungen war der 03.08.2009. Die Sitzung des Preisgerichtes wird im Frühjahr 2010 stattfinden. Der Erweiterungsbau des Sprengel Museums wird nach aktuellem Planungsstand eine Hauptnutzfläche von 4350 qm bei veranschlagten Gesamtkosten von 25 Mio. € brutto betragen.

2)

Das Historische Museum hat inzwischen einen ersten Konzeptentwurf für die Dauerausstellung in den beiden Flügeln des wieder zu errichtenden Schlosses Herrenhausen abgestimmt. Im Mittelpunkt werden hierbei Leben und Werk des

Universalgelehrten G.W. Leibniz stehen. Das Leben in seiner Zeit und der enge Zusammenhang mit der Personalunion sowie den Welfen sind weitere Fixpunkte dieses Konzeptes, das nach neuesten wissenschaftlichen und didaktischen Kenntnissen umgesetzt werden soll.

3)

Nicht zuletzt durch den Brand der Anna Amalia Bibliothek in Weimar (und jüngst durch den Einsturz des Stadtarchivs in Köln) veranlasst und verstärkt, hat sich auf Anregung der Feuerwehr Hannover eine Initiative der Archive, Bibliotheken und Museen in der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover gebildet. Diese Initiative hat eine „Vereinbarung über die gegenseitige Unterstützung in Notfällen in einem Notfallverbund zum Kulturgutschutz in Katastrophenfällen für die Region Hannover“ (Stand 19.05.2009) erarbeitet.

Ziel ist die gegenseitige Hilfe und Nutzung von Ressourcen personeller, räumlicher und technischer Art. Die Landeseinrichtungen werden einbezogen.

Die Unterzeichnung der Vereinbarung ist für September 2009 geplant.

4)

Ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur, dem Kultur- und Schuldezernat der Landeshauptstadt Hannover und den Museumsdirektoren wurde mit dem Ziel der Weiterentwicklung des Museumsplanes initiiert. Ein wichtiger verabredeter Punkt wird die Entwicklung der Besucherzahlen sein.

#### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Gender-Aspekte werden von dieser Drucksache nicht berührt.

#### **Kostentabelle**

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Dez. IV  
Hannover / 12.08.2009